

Kompetenzen	Inhalte/Themen	Innerfachliche Absprachen	Fächerübergreifende Absprachen												
<p><b>Narrative Kompetenz:</b> Dieser Begriff fasst die fachspezifischen Merkmale historischer Bildung zusammen. Narrative Kompetenz im Fach Geschichte verweist insofern sowohl auf den Erkenntnisprozess selbst als auch auf dessen Produkte. Der historischen (Re-) Konstruktion korrespondiert die Fähigkeit zur Dekonstruktion historischer Narrationen.</p> <p><b>Sachkompetenz:</b> <b>Zeit:</b> Schülerinnen und Schüler beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung). <b>Raum:</b> Sie bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource. <b>Fachbegriffe:</b> Sie wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an. <b>Plausibilität:</b> Sie nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z.B. temporal, kausal, konsekutiv. <b>Identität:</b> Sie beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart.</p> <p><b>Methodenkompetenz:</b> <b>übergreifend:</b> Schülerinnen und Schüler stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein und erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung.</p> <p><b>sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch):</b> Sie erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach und setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt.</p> <p><b>visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen:</b> Sie beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung) und setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt.</p>	<p><b>Weltdeutung und Religion, Gesellschaft und Recht, Wirtschaft und Umwelt</b> <b>Lebensformen im Mittelalter:</b> Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt → Königtum, Lehnswesen (Treueverhältnis), Grundherrschaft, Stand, „ora et labora“, Stadtrecht</p> <p><b>Transkulturalität</b> <b>Unterschiedliche Formen von Kulturbeggnungen</b> (u. a. jüdisches Leben in deutschen Städten)</p> <p><b>Weltdeutung und Religion, Wirtschaft und Umwelt, Transkulturalität</b> Die Welt des <b>Spätmittelalters</b> zwischen Krise (z. B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit → 1492, Konfessionen</p> <p><b>Transkulturalität</b> Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet → Antike, Mittelalter, Neuzeit</p>	<p><b>Mündliche Leistungen:</b> Zu mündlichen und anderen fachspezifischen Leistungen zählen z.B.:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Quantität und Qualität)</li> <li>2. Mündliche Überprüfungen</li> <li>3. Kurze schriftliche Überprüfungen</li> <li>4. Unterrichtsdokumentationen (z.B. Protokoll, Lernbegleitheft, Lerntagebuch, Portfolio)</li> <li>5. Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen</li> <li>6. Referate und/oder Präsentationen, zunehmend auch mediengestützt</li> <li>7. Freie Leistungsvergleiche (z.B. Schülerwettbewerbe, Projekte)</li> </ol> <p><b>Schriftliche Leistungen:</b> Pro Halbjahr wird eine vorher angekündigende schriftliche Leistungsüberprüfung geschrieben Der Anteil der schriftlichen Leistungsbewertung beträgt 40%</p> <p><b>Bewertung von Arbeiten:</b> Mit einem Rohpunktsystem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 50% müssen erreicht sein, um die Note „ausreichend“,</li> <li>• 25%, um die Note „mangelhaft“ zu bekommen.</li> </ul> <p>Die weitere Zuordnung der Noten erfolgt nach dem folgenden Schema:</p> <table border="0"> <tr><td>&lt; 24%</td><td>Note ungenügend</td></tr> <tr><td>25 – 49%</td><td>Note mangelhaft</td></tr> <tr><td>50 – 65%</td><td>Note ausreichend</td></tr> <tr><td>66 – 80%</td><td>Note befriedigend</td></tr> <tr><td>81 – 90%</td><td>Note gut</td></tr> <tr><td>&gt;90%</td><td>Note sehr gut</td></tr> </table> <p><b>Selbstgesteuertes Lernen:</b> Absprachen und Austausch über Unterrichtseinheiten</p> <p><b>Exkursionen:</b> UNESCO-Projekt: Exkursion nach Bremen (<b>fakultativ</b>)</p>	< 24%	Note ungenügend	25 – 49%	Note mangelhaft	50 – 65%	Note ausreichend	66 – 80%	Note befriedigend	81 – 90%	Note gut	>90%	Note sehr gut	<p><b>Korrekturzeichen:</b> Es gelten die vereinbarten Korrekturzeichen der Cäcilien Schule:</p> <p><b>R</b> – Rechtschreibung <b>Z</b> – Zeichensetzung <b>Gr</b> – Grammatik <b>T</b> – Tempus <b>A</b> – Ausdruck unangemessen <b>Bz</b> – Bezug falsch <b>W</b> – falsches Wort <b>St</b> – Stellung von Wörtern oder Satzgliedern <b>v</b> - fehlendes Wort <b>[/]</b> – überflüssig <b>Stil</b> – Stilebene, Wortwahl, Wiederholung von Wörtern</p> <p><b>LMKT/Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Lernproblemen</li> <li>• Kommunikationstraining I</li> </ul> <p><b>Beitrag des Faches zum Medienkonzept:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine schriftliche Quelle untersuchen (z.B. Forum Geschichte 6, S. 26: Bericht Widukinds von Corvey über die Wahl Ottos I.)</li> <li>• Eine Flugschrift untersuchen und deuten (z.B. Forum Geschichte 6, S. 120: Flugblatt "Ego sum Papa")</li> </ul> <p><b>Hausaufgaben:</b> „1. Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler. Je nach Altersstufe, Fach und Unterrichtskonzeption kann die Hausaufgabenstellung insbesondere auf</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Übung, Anwendung und Sicherung im Unterricht erworbener Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischer Techniken,</li> <li>- die Vorbereitung bestimmter Unterrichtsschritte ... oder</li> <li>- die Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen und frei gewählten Themen ausgerichtet sein.</li> </ul> <p>[...]</p> <p>4. Bei der Stellung von Hausaufgaben ist die Schülerteilnahme am Nachmittagsunterricht zu berücksichtigen.</p>
< 24%	Note ungenügend														
25 – 49%	Note mangelhaft														
50 – 65%	Note ausreichend														
66 – 80%	Note befriedigend														
81 – 90%	Note gut														
>90%	Note sehr gut														



<p><b>Urteilskompetenz:</b></p> <p><b>Multiperspektivität:</b> Schülerinnen und Schüler beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.</p> <p><b>Kontroversität:</b> --</p> <p><b>Urteilsbildung:</b> Sie beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung).</p>			<p>Richtwerte für den maximalen Zeitaufwand zur Erstellung von Hausaufgaben außerhalb der Schule sind ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- im Sekundarbereich I: 1 Stunde,</li><li>- im Sekundarbereich II: 2 Stunden.“</li></ul> <p>(Quelle: RdErl. d. MK v. 22.3.2012 - 33-82100 (SVBl. 5/2012 S.266) - VORIS 22410 -)</p>
--	--	--	---